
842/J XXII. GP

Eingelangt am 24.09.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Heinzl
und GenossInnen
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten
betreffend die Besetzung von Schlüsselpositionen des Außenamtes

"Die Presse" vom 11. September 2003 schreibt:

"Im Brüssel finden bereits die Abschiedsfeste statt, die Funktion im Außenamt wird mit November vakant, wird aber erst jetzt ausgeschrieben: Dennoch steht fest, dass der bisherige Botschafter in Belgien, Thomas Mayr-Harting, Walter Siegl als Leiter der Politischen Sektion folgen wird."

"Bis Mayr-Harting im Spätherbst in die Fußstapfen Siegls treten kann, wird er die Abteilung für sicherheitspolitische Angelegenheiten übernehmen."

und weiter

"Wenn Mayr-Harting dann politischer Direktor wird, soll ihm als Leiter der sicherheitspolitischen Abteilung der bisherige Botschafter in Norwegen, Thomas Hajnoczi, nachfolgen."

"Die Presse" zeigt sich, wie so oft, über personalpolitische Entscheidungen der Bundesregierung von Bundeskanzler Schüssel bestens informiert. Erstaunlich ist hierbei nur, dass sich diese zukünftigen Personalentscheidungen im Außenministerium dem Berichterstatter der Zeitung derart definitiv darstellen, dass er in keinem Teil seines Beitrages, der auch noch eine Reihe von anderen bereits beschlossenen Personalmaßnahmen berührt, auf die Idee kommt, seine Ausführungen im Konjunktiv darzulegen bzw. über eine "Möglichkeit" oder "Wahrscheinlichkeit zu berichten.

Diese offensichtlichen personellen Vorabfestlegungen - im ggst. Fall für die Leitung der Sektion II (Politische Sektion) - decken sich mit Vorgangsweisen wie sie in letzter Zeit auch im Zusammenhang mit anderen Personalentscheidungen, insbesondere den Besetzungen der Sektionen III (Integrations- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten) und Sektion VI (Administrative Angelegenheiten inklusive Personalfragen, Infrastruktur) zu beobachten waren. Es war wochenlang, zum Teil noch vor den jeweiligen Postenausschreibungen bekannt, dass Botschafter Dr. Martin Sajdik für die Sektion III und der Kabinettschef der Frau BM, Botschafter Dr.

Wolfgang LoebI (er war auch als Kabinettschef für den früheren Außenminister Wolfgang Schüssel tätig) für die Sektion VI ernannt werden sollten. Diese Erwartungen realisierten sich dann auch, obwohl für beide Sektionen auch andere qualifizierte Bewerbungen vorlagen.

Gemeinsam ist allen diesen vergangenen bzw. in der Zukunft erwarteten Personalentscheidungen, dass sie durchwegs ÖVP-Mitglieder bzw. als stramme ÖVP-Sympathisanten bekannte Bewerber betreffen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachfolgende

Anfrage:

1. Wie ist es zu erklären, dass die bereits im Vorfeld kolportierten Besetzungen der Sektion III und der Sektion VI sich dann tatsächlich realisierten?
2. Welche Informationen haben Sie oder Vertreter Ihres BM der "Presse" bezüglich der zukünftigen Besetzung der Sektion II bzw. der Abt. II.1 gegeben?
3. Welche Vorgaben haben die Dienstgeberverepater in der Begutachtungskommission von Ihnen im Hinblick auf die Bestellungen der Leiter der Sektion III und der Sektion VI erhalten?
4. Wie begründete die "Begutachtungskommission" ihre Vorschläge für die Bestellungen der Leiter der Sektion III und VI?
5. Wird Botschafter Dr. Mayr-Harting tatsächlich, wie die Presse berichtete, politischer Direktor des Außenamtes?
6. Gibt es diesbezüglich von Ihnen ihm gegenüber irgendwelche Zusagen?